

BÜRGERINFORMATION

SPD-Zeitung für die Gemeinde Salzbergen

Nr. 92

Ausgabe November 2007

Herzliche Einladung

Die SPD Salzbergen präsentiert am

Mittwoch, 21. November 2007 um 19.00 Uhr

im Gasthaus „Alt Salzbergen“

den Dokumentarfilm

"Eine unbequeme Wahrheit"

Al Gore, Ex-Vizepräsident der USA und Friedensnobelpreisträger 2007, zwingt uns mit diesem Film, die Augen zu öffnen und einen Blick auf die Zukunft unseres Planeten und unserer Gesellschaft zu werfen. Der Film räumt auf mit Mythen und Missverständnissen und überbringt eine klare Botschaft:



Die globale Erwärmung ist eine echte und gegenwärtige Gefahr für die Menschheit.

Anschließend werden wir über das Gesehene diskutieren.

Der Eintritt ist frei. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Es würde mich freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

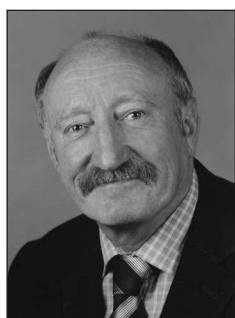
Ihr
Detlev Walter
SPD-Ortsvereinsvorsitzender

www.spd-salzbergen.de



Wir stellen vor:

Die SPD-Gemeinderatsfraktion



Willi Jansen (60)
Kriminalhauptkommissar a. D.
SPD-Fraktionsvorsitzender
im Gemeinderat
Kreistagsabgeordneter



Detlev Walter (49)
Laborant
Mitglied des Gemeinderates
SPD-Ortsvorsitzender



Martin Scholz (42)
Diplom-Chemie-Ingenieur
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Schulausschussvorsitzender
des Gemeinderates



Norbert Zwartjes (56)
Regionalleiter
Mitglied des Gemeinderates
Mitglied des Orsrates Steide



Christian Otten (33)
Industriemeister Chemie
Mitglied des Gemeinderates



Jürgen Schöttler (51)
Bundespolizeibeamter
Mitglied des Orsrates
Holsten-Bexten

Ausschussbesetzung im Gemeinderat:

Ausschuss bzw. Gremium	Ordentliche Mitglieder	Vertretungen
Verwaltungsausschuss	Willi Jansen Detlev Walter	Norbert Zwartjes Martin Scholz
Ausschuss für Bau, Umwelt, Planung und Verkehr	Christian Otten Martin Scholz	Norbert Zwartjes Detlev Walter
Schulausschuss	Martin Scholz Willi Jansen	Christian Otten Detlev Walter
Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft	Norbert Zwartjes Detlev Walter	Willi Jansen Christian Otten
Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur	Christian Otten Norbert Zwartjes	Norbert Zwartjes Detlev Walter
Kuratorium Gemeindezentrum Salzbergen	Norbert Zwartjes	Detlev Walter
Kriminalpräventiver Rat	Willi Jansen	Detlev Walter



Pappelweg 2a · 48499 Salzbergen
Tel.: 05976 / 94304

Willi Jansen im Kreisausschuss

Salzbergen / Landkreis Emsland: Der Salzberger Kreistagsabgeordnete Willi Jansen (SPD) gehörte bereits in der vorletzten Wahlperiode fünf Jahre dem Kreisausschuss an. Nach der Kommunalwahl 2006 wurde er erneut für fünf Jahre in das wichtigste Beschlussorgan des Kreistages berufen. Gleichzeitig wählte ihn seine Kreistagsfraktion Emsland wiederum zum Ersten Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden.

Damit hat Salzbergen wieder einen Abgeordneten in einer bedeutenden Schlüsselposition. Willi Jansen: „Ich werde meine Möglichkeiten zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger Salzbergens nutzen!“
Übrigens: Einem Salzberger CDU-Kreistagsmitglied ist es seit Gründung des Landkreises Emsland im Jahre 1977 noch nie gelungen, Mitglied des Kreisausschusses zu werden.

Öffentliche Veranstaltung

mit
Heiner Bartling
und
Pia Weßling

Innenminister a. D. Heiner Bartling,
innenpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion,
wird am

Mo., 26. November, 19.30 h,
im Gasthaus „Alt Salzbergen“
über Innen- und Sicherheitspolitik
in Niedersachsen sprechen.

Ferner ist die SPD-Kandidatin für unseren Wahlkreis, Pia Weßling, anwesend.

Alle Mitbürger sind dazu herzlich eingeladen.

Anzeige

Altstadt-Grill

Bahnhofstraße 9 48499 Salzbergen
Tel.: 05976 – 94116

**Für Oma, Opa,
Mama und Papa:**

Große Schnitzel

mit Jägersoße **3,90**

mit Zigeunersoße **3,90**

mit Champignon-Rahmsoße **4,40**

Westfälische Art **4,40**

Für Tochter und Sohn:

Riesen-Chicken-Burger **2,50**

Riesen-Cheeseburger **2,50**

Riesen-Hamburger **2,20**

Grünkohl

**Wir liefern ab 15 Portionen
frei Haus in Salzbergen!**

Grünkohleintopf

mit 2 Mett-Endchen

und Kassler

Große Portion

7,30 €

Neue Großraumsporthalle hat Betrieb aufgenommen

Dank an Gerhard Schröder und engagierte Salzbergener Bürger

Hurra, endlich ist es so weit: Salzbergen hat eine neue, schöne Großraumsporthalle. Die ersten Trainingseinheiten und Ligaspiele sind absolviert, und der erste Schweiß ist geflossen. Die Hallenbelegungspläne stehen, und alle Salzbergener Sportler sind glücklich.

Mit Badminton und Handball wurden zwei neue Sparten wurden ins Leben gerufen und vergrößern nun das Sportangebot in Salzbergen. Unsere Kinder können nun nach der Schule nachmittags bei den Sport-AGs mitmachen.

Kleiner Wermuts- tropfen:

Die Geräteausstattung der Halle ist noch recht dürftig.

Dass es nach langen Jahren des Wartens mit dem Hallenbau endlich geklappt hat, ist vielen unermüdlichen Antreibern zu verdanken.

Da ist zum einen der SV Alemania Salzbergen mit seinem rührigen Vorsitzenden Theo Elfert, da ist zum anderen die Haupt- und Realschule mit ihren Rektoren Borsch und Onken, die frühzeitig das Thema Ganztagschule aufgegriffen haben, und da ist zum weiteren die SPD Salzbergen, die der örtlichen CDU immer wieder auf die Füße treten musste und den Bau ständig gefordert hat!

„Ohne Moos nix los“

Doch wie wir alle wissen: „Ohne Moos nix los!“

Ohne die beachtlichen Mittel aus dem Bundes - „Investitionsprogramm Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) zur Stärkung und Förderung der Ganztagschu-


len der damaligen rot-grünen Bundesregierung unter Gerhard Schröder (SPD) hätte dieses Schmuckstück am Bruchweg nicht gebaut werden können.

Unser aller Dank für die neue Sporthalle gilt, neben unseren engagierten Mitbürgerinnen und

Mitbürgern, dem Gemeinderat Salzbergen und dem Landkreis Emsland, hauptsächlich der damaligen Bundesregierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD).

Detlev Walter

Anzeige



Alt Salzbergen Restaurant

im Herzen von Salzbergen gelegenes,
gut bürgerliches Gasthaus,

empfiehlt sich als Speiserestaurant, Vereinshaus und
Gesellschaftshaus bis zu 150 Personen.
Deutsch- Internationale Küche, Saisonales Speiseangebot,
Küche mittags und abends geöffnet.
Montag ist unser Ruhetag.



Moderne Fremdenzimmer.

Unser Programm im November und Dezember:

Täglich frischer Gänsebraten
Jeden Sonntag ab 12.00 Uhr reichhaltiges Schlemmerbüffet
1. und 2. Weihnachtstag ab 12.00 Uhr festliches Schlemmerbüffet
abends a la carte
Silvester ab 18.00 Uhr Gala Schlemmerbüffet
Ab Januar können Sie bei uns jeden Samstag Ihre
Boßel- oder Klotscheeterparty buchen,
mit traditionellem Büffet und Stimmungsmusik
Sprechen wir Sie an? Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
herzlichst Ihre Heide Dier und Mitarbeiter

Bahnhofstraße 15, 48499 Salzbergen
Telefon: 05976/ 344760



Landtagskandidatin Pia Weßling: „Einführung von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen wichtig!“

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler in Salzbergen,

am 27. Januar ist Landtagswahl in Niedersachsen. Ich stelle mich zur Wahl und bitte Sie, mir Ihr Vertrauen zu schenken.

Seit mehr als 17 Jahren bin ich überzeugte, aktive Sozialdemokratin; seit 2006 Kommunalpolitikerin in meiner Heimatgemeinde. Für mich ist klar: Politik findet bei den Menschen statt, erst danach in Büros und Sitzungssälen.

1964 als viertes Kind einer Arbeiterfamilie geboren, wuchs ich in einem Elternhaus auf, in dem politische Diskussionen genauso zum Alltag gehörten wie der gelebte katholische Glaube. Schon mein Vater war Sozialdemokrat, meine Mutter sehr an Politik interessiert und häufig anderer Meinung. Der „Internationale Frühschoppen“ ist vielen unter Ihnen sicher noch bekannt. Er war, genauso wie „Das Wort zum Sonntag“ fester Bestandteil unseres Familienfernsehprogramms. Da lag es auf der Hand, mich in der Schule für das freiwillige Wahlfach „Politische Bildung“ und für den Leistungskurs Sozialkunde zu entscheiden.

Im Vordergrund meiner Arbeit stehen Ihre Interessen.

Familien-, Bildungs- und Seniorenpolitik sind dabei meine Schwerpunkte:

Mehr Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige – dafür werde ich mich einsetzen. Zum Vergleich: In Thüringen werden in dieser Altersgruppe 31,1 % der Kinder betreut; Niedersachsen ist mit 1,4 %, Schlusslicht.

Kinder bereits mit 10 Jahren in „Bildungsschubladen“ zu stecken, halte ich für falsch. Ich werde mich dafür stark machen „Gemeinsame Schulen“ nach skandinavischem Vorbild einzuführen.

Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Ausbildung. Ich werde verstärkt für die Belange der Berufsanfänger kämpfen. Ohne berufliche Ausbildung führt der Weg ins gesellschaftliche Abseits.



Pia Weßling

Unsere Erwerbsgesellschaft kann es sich nicht leisten, auf gut ausgebildete junge Menschen zu verzichten. Ich stehe für die Einführung von familienfreundlichen Arbeitsbedingungen, damit Mütter und Väter durch Erziehungsarbeit keine Nachteile in ihrer beruflichen Entwicklung haben und später nicht von Altersarmut bedroht sind.

Die Würde des Menschen hört mit dem Alter nicht auf. Ich werde mich für eine verbesserte Seniorenpolitik einsetzen. „Daheim statt im Heim“ lautet meine Devise. Dazu bedarf es wohnortnaher Versorgungsmöglichkeiten, altersgerechter Bildungsangebote und einer guten ambulanten Pflegestruktur. Unsere Seniorinnen und Senioren haben den Wohlstand unseres Landes ermöglicht. Sie haben es verdient, dass Politik sich für sie stark macht.

Darüber hinaus will ich Ihre verlässliche Ansprechpartnerin für Landespolitik sein.

Hier noch meine Lebensdaten in Kürze:

43 Jahre alt, seit 23 Jahren in Niedersachsen, katholisch, verheiratet, ein erwachsener Sohn.

Nach dem Abitur erlernte ich die Berufe Büro- und Industriekauf-frau in einem Schüttorfer Textilunternehmen. 15 Jahre war ich Wahlkreisreferentin der ehemaligen Bundestagsabgeordneten Jan Oostergetelo und Monika Heubaum. Seit 2006 arbeite ich in einer großen Facharztpraxis als Mitarbeiterin für Kommunikation. Ehrenamtlich aktiv bin ich außer in der Kommunalpolitik als Laienrichterin am Landgericht Osnabrück. Mein kirchliches Engagement (Kirchenchor, Pfarrgemeinderat) ruht wegen zunehmender politischer Aufgaben. In meiner Freizeit arbeite ich leidenschaftlich gerne im Garten, lese viel und treibe Sport (Nordic Walking).

Um gemeinsam mit unserem Spitzenkandidaten Wolfgang Jüttner das Beste für die Stadt Lingen, für die Samtgemeinden Freren, Schüttorf und Spelle, sowie für die Gemeinden Emsbüren und Salzbergen zu erreichen, brauche ich Sie!

Gehen Sie am 27. Januar zur Wahl. Schenken Sie mir Ihre Erststimme und wählen Sie mit Ihrer Zweitstimme Wolfgang Jüttner und die SPD!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre Pia Weßling

Lemkershook überflutungssicher?

Salzbergen (wj): Im Lemkershook kam es in den vergangenen Jahren mehrfach zu Überflutungen von Kellern, weil das Regenwasser aus dem Bereich Langenberg direkt in das hierfür ungenügend ausgelegte Kanalsystem des Lemkershooks eingeleitet wurde.

Mitte Dezember 2007 geht das neue Regenrückhaltebecken (RRB) am Ahlder Damm „ans Netz“. Das Regenwasser vom Langenberg fließt dann in das Rückhaltebecken. Bei Starkregen kann das Wasser sich in dem neuen Rückhaltebecken aufstauen, um dann langsam in gedrosselter Menge in den Vorflutgraben in Höhe des Buchenweges abzulaufen.

Zunächst wird es nur das Regenwasser vom Mühlendamm sein. Die Seitenstraßen des Mühlendamms werden dann in den Folgejahren angeschlossen. Erst dann dürfte der Lemkershook wirklich überflutungssicher sein.

Die Verwirklichung dieses absolut notwendigen Millionenprojekts ist letztendlich dem unermüdlichen Einsatz der SPD-Ratsfraktion zu verdanken, die seit Jahren immer wieder mit Nachdruck diese Maßnahme gefordert hatte.

Aufruf

Solidarität mit Karmann-Mitarbeitern

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

bekunden Sie -zusammen mit uns- Ihre Solidarität für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Karmann, deren Arbeitsplätze akut bedroht sind.

Am Samstag, dem

24. November 2007, 09.45 Uhr

wird in **Rheine** für den Erhalt der Arbeitsplätze bei Karmann demonstriert. **Treffpunkt: Emstorplatz; hiernach Zug durch die Innenstadt zum Borneplatz** (vor dem Rathaus). Veranstalter sind Karmann-Betriebsrat und IG Metall.

Seien Sie dabei, denn auch Sie könnten der nächste Arbeitslose sein.

Wir zeigen solidarisch Flagge für die „Karmänner“.

Ihre
SPD Salzbergen



Pappelweg 2a · 48499 Salzbergen
Tel.: 05976 / 94304

www.spd-salzbergen.de

SPD

Dortmund-Ems-Kanal wird ausgebaut **Schleusen in Rodde und Hesselte fallen weg.**

**Salzbergen/Rheine (wj): Um künftig Großmotor-
güterschiffen die Durchfahrt der Nordstrecke des
Dortmund-Ems-Kanals (DEK) zu ermöglichen, soll
die 100 Jahre alte Wasserstraße ausgebaut werden.**
Alle Schleusen werden auf 12,50 Meter aufgeweitet.
Die Durchfahrtshöhen aller Brücken müssen auf 5,25
Meter gebracht werden, um auch doppellagigen Con-
tainerschiffen die Passage zu ermöglichen.
Die Schleusen in Rodde bei Rheine und in Hesselte
bei Emsbüren werden ganz entfallen. Folge: Die Was-

serstände müssen in diesen Bereichen angehoben bzw.
gesenkt werden. Die Arbeiten, die etwa 200 Millionen
Euro verschlingen werden, sollen bis 2017 abge-
schlossen sein.

An den Kosten beteiligt sich auch die Region: Der
Landkreis Emsland und die Gemeinde Salzbergen sind
kostenseitig mit „im Boot“.

SPD-Fraktionen aus Rheine **und Salzbergen tauschten sich aus** **Themen: Interkommunales Gewerbegebiet, Forensik u.a.m.**

**Salzbergen/Rheine (wj): In Rheine trafen sich die
Mitglieder der SPD-Fraktionen der beiden Nach-
bargemeinden Rheine und Salzbergen, um aktuelle
Themen zu erörtern. Günter Löcken, SPD-
Sprecher im Bauausschuss der Stadt Rheine, und
der Salzbergener Fraktionsvorsitzende Willi Jan-
sen moderierten das Treffen. Die Sozialdemokra-
ten waren sich einig, dass das interkommunale
Gewerbegebiet, welches nördlich der Autobahn-
anschlussstelle Rheine-Nord von beiden Kommunen
gemeinsam geplant und ausgebaut werden soll,
weiter forciert werden müsse.**

Weil das Rheinenser Plangebiet nur über Salzbergener
Gebiet erreicht werden könne, sei eine Zusammenar-
beit zwingend. Beide Gemeinden könnten über die
Synergieeffekte von der die Landesgrenze Nieder-
sachsen / NRW übergreifenden Planung profitieren.

Forensische Übergangsklinik

Erfreut zeigten sich beide Seiten, dass die in Bentlage
in Nähe beider Gemeindegrenzen eingerichtete „Fo-
rensische Übergangsklinik“ bisher problemlos gelaufen
sei. Dennoch, so beide Seiten, war man sich dar-
über einig, dass die Zusagen gegenüber den Bürgerin-
nen und Bürgern, die Einrichtung vertragsgemäß aus-
laufen zu lassen, eingehalten werden müsse.

Feuerschutz

Beim Feuerschutz dürfe die Zusammenarbeit wegen
unterschiedlicher Feuerwehrleitstellen nicht leiden.
Potenziale aus der Nachbarschaft seien auch über die
Landesgrenze hinweg abzurufen, forderten die Ge-
sprächsteilnehmer. Hintergrund waren Probleme, die

in diesem Sommer bei einem Großbrand in Holster-
feld aufgetreten sein sollen.

Von beiden Fraktionen wurde auch noch einmal deut-
lich unterstrichen, dass die Arbeit der ehrenamtlich
tätigen Feuerwehrleute gar nicht hoch genug zu be-
werten sei.

Müllverbrennungsanlage

Die Sozialdemokraten aus Rheine zeigten sich sehr
interessiert daran, Mitteilung über etwaige Grenzwert-
überschreitungen der Abluft der Müllverbrennungsan-
lage in Salzbergen zu erhalten.

Emsradweg

Beide Fraktionen wollen ausloten, ob es bei künftigen
Förderprogrammen möglich ist, einen linksemsischen
Radweg in Flussnähe zwischen Rheine-Bentlage und
Salzbergen zu bauen.

**Die beiden Fraktionsvorsitzenden, Jürgen Roscher
(Rheine) und Willi Jansen (Salzbergen), betonten
zum Abschluss, dass man die Zusammenarbeit
künftig weiter stärken wolle.**

Salzbergener Personalien

**Der amtierende
Vorstand
des SPD-Ortsvereins Salzbergen:**

**1. Vorsitzender:
Detlev Walter**

Kantstraße 14

Stellvertretende Vorsitzende:

Michael Weidekamp

Dr.-Lepenau-Straße 5

und

Michael Pröhl

Eichendorffstraße 14

Kassierer:

Thomas Maiwald

Kiebitzweg 3

**Schriftführerin:
Christine Flege**

Tannenweg 1

Beisitzer:

Norbert Zwartjes

Steider Straße 58

Christian Otten

Schwalbenweg 5

und

Christoph Mülder

Am Bahndamm 4

sowie

von Amtswegen als

Fraktionsvorsitzender:

Willi Jansen

Tannenweg 12

Christine Flege

legte aus persönlichen Gründen ihr Gemeinderatsmandat nieder.

Am 5. Oktober 1986 trat sie erstmalig als parteilose Einzelbewerberin für den Gemeinderat Salzbergen an. Trotz guten Ergebnisses reichte es nicht ganz. Fünf Jahre später – nun erstmals als Sozialdemokratin – wurde sie in den Gemeinderat gewählt. 1996 gelang ihr die Wiederwahl genau so problemlos, wie auch folgend in 2001 und 2006. In den Jahren von 1991 bis heute, mithin 16 Jahre, hat Christine Flege mit ihrem Fachwissen als Architektin sowohl in der Fraktion als auch im Bauausschuss der Gemeinde Salzbergen hervorragende Arbeit geleistet. Nicht minder war ihr Engagement u.a. als Schulausschussvorsitzende. Sie hat nun aus persönlichen Gründen ihr Mandat abgegeben. Diese Entscheidung wurde allseitig mit Bedauern aufgenommen.

Für ihre großen kommunalpolitischen Verdienste in den vergangenen 16 Jahren sprachen ihr nicht nur die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion, sondern auch Bürgermeister Kaiser und die CDU-Fraktion Dank und Anerkennung aus.

Christian Otten

rückte für Christine Flege in den Salzbergener Gemeinderat nach. Er war bei der letzten Gemeinderatswahl nur knapp gescheitert und stand daher auf Platz 1 der Reserveliste. Der 33-jährige Chemie-Industriemeister gehört dem Vorstand des SPD-Ortsvereins Salzbergen an und engagiert sich für seine Kolleginnen und Kollegen als Betriebsratsmitglied der H&R-ChemPharm-Raffinerie.

Willi Jansen

feierte an diesem 1. November gleich mehrere „ungerade Jubiläen“: Er gehört seit **35 Jahren** dem Gemeinderat in Salzbergen an und ist dort nunmehr seit **33 Jahren** SPD-Fraktionsvorsitzender.

Ferner ist er **33 Jahre** Kreistagsabgeordneter, davon drei Jahre im ehemaligen Landkreis Lingen und **30 Jahre** im Landkreis Emsland. Seit **15 Jahren** ist er zudem stellvertretender Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion Emsland.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion Salzbergen und der Vorstand des SPD-Ortsvereins Salzbergen gratulierten und dankten dem Jubilar für das langjährige kommunalpolitische Engagement.